

Schweiz. Vereinigung für Qualitäts-
und Management-Systeme (SQS)

B e r n s t r a s s e 1 0 3
P o s t f a c h 6 8 6
C H - 3 0 5 2 Z o l l i k o f e n
T e l . + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 3 5
F a x . + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 4 5
E - M a i l A d r e s s e
h e a d o f f i c e @ s q s . c h

Bericht zum eduQua-Verfahren

Firma: gjb Zürich

Adresse: Seefeldstrasse 62
8008 Zürich

Telefon: 01 380 53 00

Fax: 01 380 53 01


Email: admin@gjb.ch

Kontaktperson: Herr Jean-Paul Thalmann

ProjektNr: 17196.002

Name des Auditors: Christoph Thoma

Ort, Datum: Zollikofen, 02.02.2004

Unterschrift des Auditors: 

Bericht zur Institution		
Nr.	Dokumente	erfüllt
1	Informationen zur Institution	✓
<p>Hinweise / Empfehlungen</p> <p><u>Vorliegende Dokumente:</u> Homepage: www.gib.ch Informationen zur Institution mit Beilagen (gib Zürich Broschüre / Interview mit Viscom print+communication (06.03.2001)).</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Broschüre gibt einen guten und ansprechenden Einblick. Die Website war während der Überprüfung der Dokumentation nicht immer anwählbar.</p> <p><u>Hinweis:</u> Es wird empfohlen, noch etwas zur Grösse des Betriebes auszusagen. Es sollte noch etwas zur Trägerschaft gesagt werden. Die Zugänglichkeit der Homepage sollte sichergestellt sein.</p>		
2	Prospekte aller Bildungsangebote des laufenden Jahres	✓
<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Lehrgang Druckkaufmann/-frau (s.Register 18) gib Zürich Jahresprogramm Kampagne Ökoeffizienz.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Ein interessantes und reichhaltiges Seminar-Angebot, das bedauerlicherweise im Jahr 2003 kaum genutzt wurde. Das Engagement im Bereich der Ökoeffizienz ist vorbildlich. Die damit verbundene Werbekampagne ist sehr schön gestaltet und ansprechend.</p> <p><u>Hinweise:</u> Auf der Website sind nur die vergangenen Seminarangebote 2003 ersichtlich. Eine aktuelle Führung der Website und die Übereinstimmung von Papier- und Webversion wird empfohlen.</p>		

3	<p>Leitbild der Institution Falls nicht vorhanden: Vorgehen zur Erstellung dargestellt <input type="checkbox"/> Ziele und Absichten der Institution formuliert <input type="checkbox"/> Pädagogische Leitideen formuliert <input type="checkbox"/></p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Leitbild gib Zürich.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Es wird einerseits von Besuchern und andererseits von Studierenden gesprochen. Das Datum der Genehmigung des Leitbildes und die Genehmigungsinstanz fehlen.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die Begrifflichkeiten sollten gleich genutzt werden. Eine allgemein gültige Definition scheint sinnvoll. Die erarbeiteten Dokumente sowie das Leitbild, sollten das Datum der Genehmigung und den Namen der entsprechenden Instanz enthalten (Dokumentlenkung). Folgende Frage sollte noch beantwortet und definiert werden: Wie oft wird das Leitbild überprüft, respektive überarbeitet?</p>
4	<p>Organigramm</p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Organigramm gib Zürich.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Das Organigramm zeigt die Struktur klar auf, der ganze Bereich der Seminare fehlt jedoch.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die Ergänzung des Organigramms mit dem Bereich Seminare sollte angegangen werden. Eine Verantwortlichkeitsmatrix könnte nützlich sein. Dies wäre auch im Sinne der Forderungen im neuen Leitfaden eduQaa.</p>

5	<p>Zertifikat oder Bericht eines eingeführten Qualitätsverfahrens <input type="checkbox"/> oder Beschreibung des Qualitätsverständnisses <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Interne Qualitätssicherung und -entwicklung.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Der Umgang mit dem Thema Qualität und die verschiedenen Instrumente (Evaluation der Lehrgänge durch die Studierenden, Evaluation durch die Lehrkräfte, Fremdevaluation, Dozentenschulung, eduQaa-Zertifizierung) sind beschrieben. Die Umsetzung konnte nachgewiesen werden. Das Bekenntnis der Schulleitung zur Qualitätssicherung und -entwicklung ist spürbar.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die beschriebenen Instrumente sind ein guter und absolut notwendiger Ansatz. Eine Erweiterung der Instrumente wäre sinnvoll. Da die Leitung heute hauptsächlich von einer Person, dem Schulleiter, wahrgenommen wird, ist es von grosser Wichtigkeit, dass die Know-how-Sicherung und die Entwicklung im Auge gehalten werden. Zu prüfen wäre insbesondere die Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems. Auf jeden Fall wird empfohlen, periodisch regelmässig eine Standortbestimmung der gib Zürich zu machen. Dies könnte zum Beispiel mit dem Instrument der SWOT-Analyse geschehen. Zudem wäre es sinnvoll, eine Jahresaufgabenliste (inkl. integriertem Controlling) zu führen.</p>
---	---	--

6	<p>Protokoll einer pädagogischen Konferenz <input type="checkbox"/></p> <p>oder Beschreibung des Austauschs über pädagogische Fragen <input checked="" type="checkbox"/></p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Beschreibung der pädagogischen Entwicklungsarbeit gjb Zürich 2. Beispiel: Modifikation Deutschunterricht Klassencheftreffen 01.07.2003 (enthalten im Register 15).</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die pädagogische Entwicklungsarbeit wird kurz beschrieben und es wird aufgezeigt, wie die Entwicklungsarbeit sichergestellt wird: Lehretreffen, Einzelgespräche, Arbeitsgruppen zu speziellen Themen, Klassencheftreffen. Es ist sehr positiv, dass als pädagogischer Fachmann Prof. Dr. Ernst Lobsiger allen Lehrkräften zur Verfügung steht.</p> <p><u>Hinweise:</u> Es wird empfohlen, dass sich die Lehrkräfte in pädagogisch/andragogischen oder methodisch-didaktischen Fragen in einer Interventionsgruppe treffen.</p>
---	---	---	---

7 / 8	<p>Evaluationsbericht eines Kurses oder Lehrganges. Beschreibung der Konsequenzen aus dem Evaluationsbericht</p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Beschreibung der Evaluationssitzungen gjb Zürich Protokoll der EVAL2002 vom 07.01.2003 Protokoll Evaluationssitzung Deutsch 17.03.2003.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Evaluationssitzungen finden jährlich einmal statt und sind umfassend. Sie stehen unter fachkundiger Leitung. Die Termine sind schon lange im Voraus bekannt (bis ins Jahr 2007). Unter anderem auch deshalb nehmen sehr viele Lehrkräfte daran teil. Notwendige Massnahmen werden mit Verantwortlichkeiten und Terminen definiert.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die Umsetzung der geprüften Massnahmen konnte nachvollzogen werden. Trotzdem wird empfohlen, eine Art intern zugängliche Pendenzenliste einzuführen, da heute sehr viel auf den Schultern der Schulleitung liegt. Bei einem Ausfall könnten die anfallenden Arbeiten trotzdem angegangen werden.</p>
9 / 10	<p>Aussteiger- und/oder Prüfungsstatistiken Analysen, Interpretationen, Massnahmenkataloge</p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Studentenstatistik 2000 bis 2004 Interpretationen und Massnahmen.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Ergebnisse wurden bis hinab zum einzelnen Studierenden ausgewertet und notwendige Massnahmen wurden getroffen.</p> <p><u>Hinweise:</u> Bei der Statistik wäre es vom Datenschutz her richtig, nur mit den Initialen der Studierenden zu arbeiten, da doch sehr persönliche Gründe für Austritt und Abschluss beschrieben werden.</p>

11	Anforderungsprofil für Lehrkräfte	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Formular Anforderungsprofil für Lehrkräfte.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Das Anforderungsprofil ist eine Checkliste, die jeweils bei Stellenbesetzungen ausgefüllt wird. Das ist zuwenig konkret.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die Anforderungsprofile sollten ausgefüllt und konkreter für die jeweiligen Funktionen vorhanden sein. Welche Ausbildungen und Zertifikate, wie viel Berufspraxisjahre, wie viel Erfahrungsjahre im Unterrichten von Erwachsenen usw. sind für die jeweiligen Funktionen notwendig?</p>
12	Bericht eines Unterrichtsbesuches	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Unterrichtsbesuche: Beschreibung der Kriterien, Ablauf und Planung (inkl. Besuchsplan Herbstsemester 2003) Protokolle von Schulbesuchen am 14.06.2003 und 12.07.2003.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Besprechung des Schulbesuchs und Gegenzeichnung des Protokolls zeigt das Engagement auch in diesem Bereich auf.</p> <p><u>Hinweise:</u> Massnahmen aus den Schulbesuchen heraus ergeben Pendenzen. Diese sollten in einer Pendenzenliste integriert geführt werden. Die Umsetzung und deren Wirksamkeit sollten überprüft werden.</p>

13	<p>Liste über interne und externe Weiterbildungen der Dozenten im fachlichen sowie im pädagogischen Bereich</p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Konzept: Weiterbildung der Lehrkräfte Leitfaden für Lehrkräfte.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Das Konzept ist eine gute Grundlage. Doch die getätigten Weiterbildungen im fachlichen und im pädagogischen Bereich sind nicht nachvollziehbar.</p> <p><u>Hinweise:</u> Um die Rezertifizierung im Jahr 2006 nicht zu gefährden, wird empfohlen, die neuen Forderungen von eduQaa (Beilage 6 im Leitfaden 2004) zu beachten. Die getätigten Weiterbildungen im fachlichen und im pädagogischen Bereich sollten besser nachvollziehbar sein. Sinnvoll wäre sicher das Integrieren in die bestehenden Personalblätter.</p>
14	<p>Beschreibung der Bedarfsanalyse sowie Vergleich mit Konkurrenten</p>	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Beschreibung der Bedarfsanalyse und Vergleich mit Konkurrenten Auswertung Projekt DEVIS.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Bedarfsanalyse und der Vergleich mit den Konkurrenten zeigen vielseitige Kontakte im Bildungs- und Berufsumfeld auf. Aufgezeigte Verbesserungsmöglichkeiten aus dem DEVIS-Bericht wie Mitarbeiterführung und -entwicklung, Teamgedanke sind angegangen worden.</p> <p><u>Hinweise:</u> Die Ergebnisse, die mit den beschriebenen Instrumenten erhoben wurden, sollten in eine standardisierte Situationsanalyse einfließen.</p>

15	Beschreibung der Messinstrumente für Kundenzufriedenheit	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Beschreibung der Messinstrumente für Kundenzufriedenheit Barometer: Lehrer-/Stoffbeurteilung durch die Studierenden Protokoll: Klassencheftreffen gjb Zürich 11.07.2003.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Mit den beschriebenen Instrumenten und dem Protokoll wird das Interesse für die Kundenzufriedenheit und –orientierung klar aufgezeigt.</p>
16	Beschreibung des Auswahlverfahrens der Interessenten und Interessentinnen	✓	<p><u>Vorliegende Unterlagen:</u> Beschreibung der Teilnehmerselektion Reglement: Berufsprüfung Druckkaufmann/Druckkauffrau Wegleitung zur Berufsprüfung Druckkaufmann/Druckkauffrau.</p> <p><u>Beurteilung:</u> Die Teilnahmebedingungen sind klar beschrieben. Die Erfüllung dieser Bedingungen werden bei der Anmeldung überprüft. Bei Bedarf wird ein Einzelgespräch durch die Schulleitung geführt.</p>

Bericht zum Angebot

Geprüftes Angebot: Lehrgang Tapezierer VST/SMGV

1 Kurs und Lehrgangskonzept			
1.1	Zielgruppe definiert	✓	<u>Vorliegende Unterlagen:</u> Lehrgangskonzept Dokumentation Lehrgang Druckkaufmann/-frau Leitfaden für Studierende.
1.2	Bedarfsüberlegungen sichtbar	✓	
1.3	Transferüberlegungen formuliert	✓	
1.4	Lernziele formuliert und operationalisiert	✓	
1.5	Lerninhalte operationalisiert	✓	
1.6	Methodenwahl und Inhaltsauswahl den Zielen und der Zielgruppe angepasst	✓	<u>Beurteilung:</u> Die verschiedenen Punkte sind klar erläutert. Insbesondere der Hinweis bei den Bedarfsüberlegungen (aufgrund der Digitalisierung und Automatisierung: Verlagerung der Qualitätsverantwortung und -sicherung immer auf die Auftragsbearbeitung) scheint für den Lehrgang sehr richtungsweisend zu sein.
1.7	Methodenwahl für Selbstlernaktivitäten dargestellt	✓	
1.8	Angepasste Lernerfolgskontrollen eingeplant	✓	

2 Dem Kurs vorausgehende Informationsmaterialien für Teilnehmende			
2.1	Informationsmaterialien ev. Informationsveranstaltungen vorhanden	✓	<u>Vorliegende Unterlagen:</u> Website, Broschüre, Reglement, Kursprogramm 2003/2004, Übersicht Module.
2.2	Zielgruppe definiert	✓	
2.3	Aufnahmebedingungen definiert	✓	
2.4	Lernziele aufgelistet	✓	<u>Beurteilung:</u> Die Angabe zur Arbeitsweise ist angedeutet, aber nicht klar beschrieben. Die Kurskosten sind auf der Website nicht ersichtlich. Die Website war während der Überprüfung der Dokumentation oft nicht anwählbar.
2.5	Angaben über Abschluss/Zertifikat sowie Rekurswege vorhanden	✓	
2.6	Angaben zum Lerninhalt vorhanden	✓	
2.7	Angaben zur Arbeitsweise vorhanden	✓	<u>Hinweise:</u> Die Kurskosten sollten auf der Website ersichtlich sein. Die Zugänglichkeit der Website sollte sichergestellt werden.
2.8	Dauer und Lernzeit deklariert	✓	
2.9	Angaben über Kosten vorhanden	✓	
2.10	Angaben über Rücktrittsbedingungen vorhanden	✓	
3 Lebensläufe der Lehrkräfte			
3.1	Fachlicher Abschluss vorhanden	✓	Hochqualifizierte Fachspezialisten
3.2	Pädagogischer Abschluss (SVEB 1 od. analog) vorhanden	✓	<u>Hinweis:</u> Um die Rezertifizierung im Jahr 2006 nicht zu gefährden, wird empfohlen, die neuen Forderungen von eduQaa (Beilage 6 im Leitfaden 2004) zu beachten.
3.3	Praktische Erfahrung im Fachgebiet vorhanden	✓	Sehr hohe Praxiserfahrung.
3.4	Unterrichtserfahrung in Erwachsenenbildung vorhanden	✓	Teils mehrjährige Unterrichtspraxis nachgewiesen.
3.5	Fachliche sowie pädagogische Weiterbildung vorhanden	✓	i.O. siehe auch Hinweis 3.2.